

## **Die Vorrundenturniere 2021/22 sind gespielt - Alle unsere Teams waren erfolgreich und sind aufgestiegen**

### **Werden es erneut alle unsere Teams schaffen, die AllStar Runde zu erreichen?**

Den Anfang machten unsere „Oldies“ vom WK I Team – und das überaus erfolgreich. Unser Team in Mini Besetzung, ergänzt durch eigentlich deutlich zu junge Spieler des WK II Teams hatte eigentlich noch nie in dieser Zusammensetzung gespielt. Zusätzlich erschwerend kam noch hinzu, dass der Großteil unserer Jungs durch kurzfristig verlegte Klausurtermine erst spät, unmittelbar vor ihrem ersten Spiel in die Schmelinghalle kommen konnte. Man hatte den Spielplan auf unseren Wunsch hin verändert, was aber drei Spiele ohne Pause hintereinander bedeutete. Aber all diese Widrigkeiten führten nur zu besonderer Motivation und Konzentration. Die Jungs setzen unsere Spielphilosophie erstaunlich gut um, zumal wir auch Newbies dabei hatten, die mit der Schnelligkeit unseres Spiels noch gar nicht so vertraut waren. Tatsächlich ließ unser Team allen drei anderen Mannschaften in allen Spielen nicht den Hauch einer Chance und wir konnten so das Eine oder Andere ausprobieren, zu dem wir sonst nie die Zeit haben, - was aber in der nächsten Runde ziemlich sicher nicht mehr möglich sein wird...

Eine knappe Woche später stand für unsere Jüngsten des WK IV Teams das erste Turnier an. Weitestgehend in Bestbesetzung traten wir den langen Weg nach Pankow in die Tucholsky Schule an. Eine lange Anfahrt ist nicht immer ein Nachteil, gibt sie doch Gelegenheit, sich mental auf Basketball zu fokussieren - und das gelang den Jungs offenbar sehr gut, denn sie setzten das während der AG Zeiten Trainierte erstaunlich gut um. Unseren hoffnungslos unterlegenen Gegnern ging unser Spiel jedenfalls viel zu schnell und so gewann unser Team alle drei Spiele mit mehr als 40 Punkten Unterschied – und auch hier konnten wir das Eine oder Andere ausprobieren, was wir in den nächsten Runden vielleicht gut gebrauchen können.

Ungleich schwerer sollte es unser WK III Team schon einen Tag danach haben. Zunächst warteten zwar die Jungs des Barnim Gymnasiums auf uns, die wir mit über 70 Punkten distanzieren und das Spiel als eine Trainingseinheit nutzen konnten, aber dann standen uns die Turnierfavoriten der ALBA trainierten Basketballklasse des Keller Gymnasiums gegenüber, die unsere Jungs allein schon körperlich um einen Kopf überragten. Dennoch schlugen sich unsere Jungs tapfer und konnten, nachdem sie ihren Respekt ein Stück weit abgelegt hatten, erkennen, dass sie auch diesem Gegner Probleme bereiten können.

An diesem Tag war die Niederlage zwar nicht zu verhindern, aber wir haben vieles gelernt und wir werden diesem Gegner – sofern wir es schaffen, die AllStar Runde zu erreichen – mit Sicherheit dann noch mindestens einmal in der Endrunde begegnen. Und bis dahin werden wir sicher noch das Eine oder Andere trainieren und besser machen und die verletzungsbedingt fehlenden Spieler werden dann hoffentlich alle an Bord sein und dann... - wer weiß?!

Und am Montag kurz vor den Weihnachtsferien stand nun noch das Turnier unseres WK II Teams in der Droste Schule uns gegenüber an. Ob es an der örtlichen Nähe oder der Spielzeit am Nachmittag nach einem harten Schultag lag...? Unser Team zeigte sich schon beim Einspielen unkonzentriert mit einer laschen, überheblichen Einstellung, nicht bereit, als Team zu agieren und ohne Ball zu laufen. Ego-Gezocke, lässig und weitestgehend aus dem Stand spielend – nichts war wirklich so, wie es Shadow-Basketball-Philosophie ist. Doch der Gegner (Droste) war leider nicht gut genug, um die Jungs zu einer besseren Einstellung zu zwingen und auch Appelle seitens des Coachs helfen nicht, wenn so ein Rumgedaddel dennoch zu einem überaus deutlichen Sieg reicht (86:28).

Doch zu Beginn des Spiels gegen die Jungs des Lichterfelder Goethe Gymnasiums zeigte sich, dass es mit einer solchen Einstellung schwierig wird, wirklich gut und erfolgreich zu spielen – und so lag unser Team nach 8 Minuten zurück. Es bedurfte schon einer etwas lauterer Ansprache, um dann deutlich konzentrierter und mannschaftlich geschlossener zu Werke zu gehen, was am Ende zu einem dann doch noch recht deutlichen 78:43 Erfolg führte.

So sind alle vier Teams nach einem zweiten und drei ersten Plätzen aufgestiegen und erwarten in der Zwischenrunde andere aufgestiegene Mannschaften, also deutlich schwerere Gegner. Die Saison und der Weg zu einem erneuten Einzug aller unserer Mannschaften in die AllStar Endrunde (der jeweils besten vier Berliner Schulen), was außer uns noch niemand geschafft hat, ist noch weit.

Wir hoffen jedenfalls, dass alle angesetzten bzw. geplanten Turniere in der zweiten Schuljahreshälfte werden stattfinden können und schauen auf ein erfolgreiches, erfreuliches erstes Schulhalbjahr zurück und gehen mit einem guten Gefühl an die bevorstehenden Aufgaben und in das Jahr 2022.

Dez 2021 - Roth